



## Leitbild

---

### Organisation

Die Flüchtlingshilfe Zierenberg ist eine Gruppe von freiwilligen und ehrenamtlichen Frauen und Männern aus Zierenberg. Sie wird verantwortet von der Ev. Kirchengemeinde Zierenberg, der katholischen Kirchengemeinde "Zum Heiligen Kreuz" und der Stadt Zierenberg.

Ein Betreuer-Helferkreis führt ehrenamtlich entsprechende Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge in Zierenberg durch. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Arbeitskreises Wolfhagen und in Absprache bzw. in Kommunikation mit den verantwortlichen Stellen des Landkreises Kassel.

Die Arbeit wird ehrenamtlich koordiniert von einem/einer Vertrauensperson, die vom Magistrat vorgeschlagen und vom Betreuer-Helferkreis bestätigt wird.

### Leitlinien

Die FHZ bezieht ihre Motivation aus dem Artikel 1 des Grundgesetzes: "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Dies gilt auch für die Menschen, die als Flüchtlinge nach Zierenberg kommen, unabhängig von Herkunft, Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Alter. Das Gebot der Nächstenliebe bestimmt das Handeln der Mitarbeitenden in der Flüchtlingshilfe.

Voraussetzung für die Arbeit sind Achtung und Respekt gegenüber den Menschen, die Hilfe und Geleit brauchen. Das erfordert eine gewissenhafte Klärung des Verhältnisses von Nähe und Distanz und von Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe.

Die Losung für die Flüchtlingsarbeit lautet: "Hilfe zur Selbsthilfe". Diese macht Menschen nicht zu Objekten einer wie auch immer motivierten Willkommenskultur. Sie nimmt vielmehr Flüchtlinge und Migranten wahr als Menschen mit ihrer je eigenen Lebensgeschichte und ihrer je eigenen persönlichen Identität. Und sie eröffnet Wege, sich einfinden zu können in einer nicht vertrauten und anders gestalteten gesellschaftlichen Wirklichkeit.

Unter Beachtung der Normen und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland wird die Flüchtlingsarbeit in Zierenberg vollzogen auch als Ausdruck der Dankbarkeit, in einer Gesellschaft leben zu können, die geprägt ist vom Wunsch nach Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung, sozialem Ausgleich und einer gelingenden Partnerschaft von Frauen und Männern.

Die FHZ nimmt Anfragen und Anregungen aus der Öffentlichkeit auf, nimmt Stellung zu bestimmten Fragen und informiert ggf. die Zierenberger Bevölkerung über ihre Arbeit und ihre Maßnahmen. Dabei dürfen die Persönlichkeitsrechte der Flüchtlinge und Migranten nicht verletzt werden.

Die Leitlinien erfordern von allen mitarbeitenden Frauen und Männern in der Flüchtlingsarbeit ein sorgfältig gestaltetes Miteinander und eine verantwortliche Kommunikation in allen Arbeitsbereichen. Deshalb gibt sich die FHZ eine Organisations- und Arbeitsstruktur.